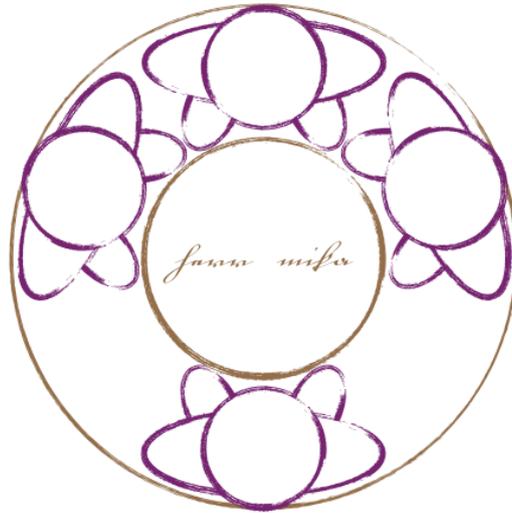


## NONVERBALE KOMMUNIKATION



### Kompaktseminar für Gästeführer nach DIN EN 15565

#### ZIELE DES SEMINARS

Das Seminar führt die Teilnehmer in den Themenkomplex der nonverbalen / multimodalen Kommunikation ein. In den theoretischen Teilen wird neben dem Erlernen der Begrifflichkeiten und wissenschaftlichen Grundlagen auch das kritische Hinterfragen von populären und populärwissenschaftlichem „Grundwissen“, wie z.B. „Powerposing“ oder die Deutung von Augenbewegungen nach NLP, gefördert.

Mit dem Beispiel der Kodierungen von Mimik, Gestik und Körperhaltungen des Barocktheaters wird auch ein historischer Aspekt der nonverbalen Kommunikation in das Seminar aufgenommen. Gästeführer, die gelegentlich im Gewand führen, werden dadurch angeregt, an einer stimmigeren Bewegungssprache zu ihrer historischen Kleidung zu arbeiten.

In den praktischen Teilen wird durch Übungen vor allem die Wahrnehmung der eigenen Körpersprache und verbesserte Selbstsicherheit trainiert. Als Techniken werden Übungen aus der Tschechow-Schauspiel-Technik verwandt, so wie rückkoppelnd Video- oder Fotoaufnahmen und (zum Abgleich mit der Fremdwahrnehmung) Analyse-Blätter für die beobachtenden Teilnehmer. Die Analyse-Blätter werden auch eingesetzt bei einer Musterstadtführung am Abend des ersten Seminartages.

Die Analyse-Blätter, sowie die gemeinsame Auswertung der Video- und Fotoaufnahmen schult eine bessere Beobachtungsgabe für nonverbale Zeichen anderer. Dabei liegt ein Augenmerk auf der Vermeidung von Fehlinterpretation von Gefühlen und Intentionen Dritter durch die isolierte Betrachtung von einzelnen Bewegungen und Haltungen.

## SEMINARINHALTE

### 1. TAG

11-12 Uhr (1h Praxis)

Begrüßung: „Warm werden“

Übungen aus der Tchechov-Technik („Die seelische Geste“), „Der bewegte Satz“, Stop-Motion mit „Sich-selbst betrachten“, Vorstellungsrunden

Körperliche Selbstmotivation: Der erste Stand, „Powerposing“, „Alice’s Grinsekatz“

12-13 Uhr (1h Theorie)

Was ist nonverbale / multimodale Kommunikation? 1

- Die Zeichenebenen der Kommunikation

| Mittagspause |

14-15 Uhr (1h Theorie)

Was ist nonverbale Kommunikation? 2

- Schwierigkeiten der Nonverbalen Kommunikation
  - o Sender-Empfänger-Störungen, Informationsverlust
  - o Die einzelne Geste/Bewegung im Gesamtkontext Körper
  - o Kongruenz von verbaler und nonverbaler Kommunikation

15-16 Uhr (1h Praxis)

Der Blick

Übungen zu

- o Sich selbst sehen
- o Andere sehen
- o Andere beim sehen sehen

| Kaffeepause |

16.30-17 Uhr (0,5h Praxis)

Der Stand

Übungen zu:

„Der sichere Stand“ und Variationen (Standbein-Spielbein-Wechsel)

17-18.30 Uhr (1,5h Praxis)

„Die Kurzgeschichte“ I

Einzelanalyse der Teilnehmer mit Stop-Motion-Technik, eventuell mit Video Rückgriff auch den „Bewegten Satz“ aus der Begrüßungsrunde

Equipment: Kamera, Videoprojektor

19-20 Uhr Musterführung mit Analyse-Blättern: Die Neue Altstadt in Frankfurt am Main

## 2. TAG

9-9.30 Uhr (0,5h Theorie)

Analyse der Führung am Vorabend

9.30-10 Uhr (1h Praxis)

„Warm werden“

Übungen „Der bewegte Satz“, Stop-Motion mit „Sich-selbst-betrachten“

10-11 Uhr (1h Theorie)

Szenographie: Die Bewegung und Positionierung im Raum

Szenographie: F-Formationen

Historischer Input: Die Körpersprache des Barock

| Kaffeepause |

11.30-12.30 Uhr (1h Praxis)

Die Kurzgeschichte II Übung/Präsentation

Ein Durchgang mit Stop-Motion-Technik

Ein Durchgang mit Video

13.30-13 Uhr (0,5h Theorie)

Die Kurzgeschichte III Analyse

| Mittagspause |

14.30-16.30 Uhr (2,5h Theorie)

Knigge und Etikette für Gästeführer

- Begrüßung / Verabschiedung
- Handschlag und andere Berührungen
- Vorstellen und bekannt machen
- Kleidung
- Tischregeln
- Sitzordnung im Fahrzeug
- Die unterschiedlichen Distanzzonen
- Interkulturelle Unterschiede

16.30 Uhr

Schlussrunde und Bewertungsbögen

## DER TRAINER

Mikael GB Horstmann ist seit 2013 zertifizierter Stadtführer der Stadt Frankfurt am Main und seit Frühling 2018 zertifizierter Gästeführer nach DIN EN 15565 BVGD. sowie Diplom-Fachwerkführer und Garten- und Parkführer GartenRheinMain. Derzeit absolviert er Weiterbildungen als Kirchenführer sowie im Bereich Museumspädagogik. Seit 2015 ist er Mitglied des Vorstands der Frankfurter Gästeführer und gehört der Arbeitsgruppe Fortbildung und Zertifizierung an.

Er hat Angewandte Theaterwissenschaft an der Justus-Liebig-Universität studiert und absolvierte dabei unter anderem praktische Seminare wie Tanz und Choreografie bei Andrea Tallis (damals Ballettmeisterin beim Frankfurt Ballett William Forsythe) und der Performancekünstlerin Marina Abramovic, außerhalb des Studiums unter anderem Besuch eines Workshops zur Tschechow-Technik bei David Zinder.

Mikael GB Horstmann hat mehrere Jahre beim der Frankfurter Theatergruppe Ensemble 9. November als Regieassistent, dann im Bereich Szenographie gearbeitet. Daneben hat er eigene Happenings und Tanzstücke kreiert und performt. 2001 war er als Organisator und Spielleitungsassistent an der Ausstellung „Das lebendige Museum“ im Museum für Moderne Kunst Frankfurt am Main beteiligt.

Neben der Tätigkeit als Gästeführer ist er auch als Knigge- und Etikettetrainer und hält Vorträge zu den Themen „Gutes Benehmen“ und Tafelkultur. 2017 entwickelte er im Rahmen der Zertifizierung nach DIN EN 15565 ein Knigge-Seminar für Gästeführer.

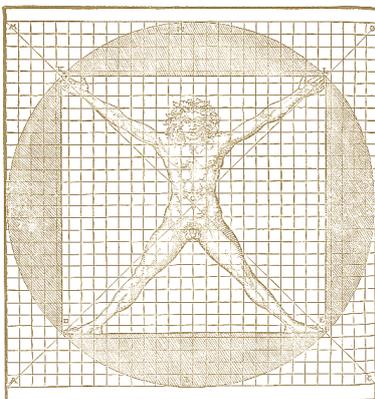
## SEMINARORT, DATUM, TEILNEHMERZAHL

Seminarort ist das Museum für Kochkunst und Tafelkultur, Zeil 83 (Eingang im Holzgraben 4), Frankfurt am Main

Seminarzeiten: 12. Januar 2019 11-20 Uhr und 13. Januar 2019 9-17 Uhr

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen plus 1 Beobachter der KBB beschränkt.

Anmeldung online unter [www.herr-mika.eu](http://www.herr-mika.eu).



### Kontakt

herr mika | Mikael GB Horstmann  
Oppenheimer Straße 33  
60594 Frankfurt am Main

Telefon 069/34 878 257  
Email [horstmann@herr-mika.eu](mailto:horstmann@herr-mika.eu)

[www.herr-mika.eu](http://www.herr-mika.eu)